

Leichter Beteiligungs-Rückgang am Feldschiessen im Kanton Schaffhausen

von Markus Stanger

Das Eidgenössische Feldschiessen ist bereits wieder Geschichte und mit insgesamt 1267 Schützen haben nur 15 Schützen weniger als letztes Jahr teilgenommen. Mit dem Gewehr versuchten 918 Schützen das begehrte Kranzabzeichen zu gewinnen, und auf der Kurzdistanz waren es 349 Pistolenschützen. Die höchsten Resultate, nämlich hervorragende 70 Punkte, durften sich bei den Gewehrschützen Reto Bühler aus Bibern und Stefan Tanner aus Merishausen schreiben lassen.

Bei den Pistolenschützen war auf der 25m Distanz Stefan Schneidewind aus Hemmental mit 176 Treffern der Beste und bei den 50m Schützen gewann Thomas Brüntrup aus Siblingen mit 72 Zählern. Für das traditionelle Feldschiessen „Reisli“ lud auch dieses Jahr der Schaffhauser Kantonalvorstand (SHKSV) Gäste aus Politik, Armee, Medien und Sponsoren des Verbandes ein. Am letzten Samstag wurde zuerst der Pistolenschiessstand in Neuhausen besucht. Auf die 25 Meter Distanz versuchten es Ständerat Hannes Germann, Major Lukas Hegi als Präsident der Kant. Offiziersgesellschaft, Mario Widmer als Bezirksverbandspräsident von Stein am Rhein, Jean Waldvogel als Ehrenmitglied des SHKSV und „last but not least“ Frau Angela Weiss vom Radio Munot, die notabene zum ersten Mal mit einer 9mm Waffe ihre Treffsicherheit auf die Probe stellen wollte. Die Frau mit dem Mikrofon wurde vorgängig vom SHKSV-Pistolenchef Alain Schneider gut instruiert. Leider fanden die Kugeln bei ihr und auch bei den männlichen Kollegen teilweise das Ziel nicht ins Scheibenzentrum.

In Hallau wartete jetzt noch eine zweite Gelegenheit. Nach einer herzlichen Begrüssung von der zukünftigen Hallauer Schützenmeisterin Michelle Meichtry und einer kulinarischen Stärkung in Form eines lecker zubereiteten „Spatz“ in der schönen Hallauer Schützenstube, versuchte nun, neben den Herren Germann und Hegi, auch noch Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel das begehrte Kranzabzeichen zu gewinnen. Auch hier wurde das Scheibenzentrum geschont und die Kranzlimite verpasst. Getreu dem Feldschiessen Leitspruch: „Die Teilnahme kommt vor dem Rang“ hatten alle das diesjährige „Reisli“ genossen.